



Biogeografinnen und Biogeografen aus aller Welt ab morgen zu Gast in Bayreuth

2.455 Zeichen
42 Zeilen
ca. 60
Anschläge/Zeile
Abdruck honorarfrei

Vom 8. bis 12. Januar 2015 ist die Universität Bayreuth Gastgeberin für den Weltkongress der International Biogeography Society (IBS). Die IBS-Tagung wechselt im zweijährigen Rhythmus zwischen den Kontinenten und gastierte zuletzt in Miami, Kreta, Mexiko, Teneriffa und Washington.

Der Kongress in Bayreuth ist der erste dieser Art in Mitteleuropa und bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, sich über den internationalen Stand biogeografischer Forschung zu informieren. Die Biogeografie befasst sich mit der heutigen Verbreitung und den Umweltbeziehungen der Tier- und Pflanzenarten auf unserer Erde. Das Themenspektrum des Kongresses in Bayreuth umfasst die ganze Breite der Forschung: von der Einzugsgebiets- bis zur globalen Skala, vom Paläozoikum bis zur Neuzeit und von Mikroorganismen bis hin zur Megafauna. Die Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer analysieren erdgeschichtliche Entwicklungen, untersuchen die heutige Dynamik der Arten und modellieren ihre zukünftig zu erwartende Verbreitung.

Verantwortlich für die Tagung ist Prof. Dr. Carl Beierkuhnlein, der an der Universität Bayreuth den Lehrstuhl für Biogeografie innehat. Die Organisation liegt beim BayCEER, dem Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung.

Erwartet werden in Bayreuth über 600 Teilnehmende aus über 50 Ländern. International bekannte Expertinnen und Experten wurden für Vorträge eingeladen, die Eröffnungsrede hält der Präsident der Alexander von Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. Helmut Schwarz. Die Alexander von Humboldt-Stiftung macht sich für den internationalen Austausch in der Wissenschaft stark; Humboldt war der Wegbereiter der biogeografischen Forschung.

Die weitgereisten Gäste werden morgen Abend in den Gewächshäusern des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth willkommen heißen, wo sie der hiesigen Winterkälte inmitten Pflanzen aus aller Welt entfliehen können. In den folgenden Tagen werden sich die Expertinnen und Experten in ca. 100 Vorträgen und 370 wissenschaftlichen Postern über ihre Erkenntnisse austauschen. Daneben werden die Gäste auch Stadt und Region von ihrer besten Seite kennen lernen: Das Konferenzbankett findet im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt statt, Exkursionen führen nach Bamberg, in die Fränkische Schweiz und auf den Spuren Alexander von Humboldts ins Fichtelgebirge.

Infos unter www.bayceer.uni-bayreuth.de/ibs2015



Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Dr. Birgit Thies

BayCEER Geschäftsstelle

Universität Bayreuth

Dr.-Hans-Frisch-Straße 1-3

95448 Bayreuth

Telefon 0921 / 55-5700

E-Mail birgit.thies@uni-bayreuth.de

www.bayceer.uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt. Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth belegt 2014 im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ‚100 under 50‘ als eine von insgesamt sechs vertretenen deutschen Hochschulen eine Top-Platzierung.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.250 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 233 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

Kontakt:

Brigitte Kohlberg

Pressesprecherin

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30 / ZUV

D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357 oder -5324

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de

www.uni-bayreuth.de